

30.08.2023

Abschneiden Hamburgs im Bildungsmonitor 2023:

Hamburgs Bildungsarmut ist weiter zu hoch

„Hamburg hat sich im Bildungsmonitor seit 2013 kontinuierlich hochgearbeitet, auch diesmal hält es sich mit Platz vier sehr gut unter den 16 Bundesländern“, resümiert **Peter Golinski, Geschäftsführer Bildung, Arbeitsmarkt, Fachkräfte** bei NORDMETALL und AGV NORD. „Allerdings ist die Bildungsarmut auch beim norddeutschen Bildungsaufsteiger weiter viel zu hoch. Besonders naturwissenschaftliche Kompetenzen sind bei den Viert- und Neuntklässlern unzureichend, speziell da muss Hamburg ansetzen“, so der Arbeitgebervertreter der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie.

Spitzenplätze belegt Hamburg weiterhin bei Internationalisierung, Inputeffizienz und der Förderinfrastruktur, auch Integrationsleistung und die Situation der Beruflichen Bildung werden sehr gut bewertet. Allerdings erreichten bei der Überprüfung der Bildungsstandards in den Naturwissenschaften für Neuntklässler 12,1 Prozent der Hamburger Schülerinnen und Schüler im Jahr 2018 nicht den Mindeststandard (Bundesdurchschnitt: 9,2 Prozent). Auch in Mathematik und im Lesen sind die Risikogruppen in Hamburg überdurchschnittlich groß.

„Der Hamburger Bildungssenator macht vieles richtig, tut aber auch gut daran, mit neuen Bildungsplänen an einer Verbesserung der Unterrichtsqualität zu arbeiten. Besonders bessere Leistungen in den MINT-Fächern müssen ein Ziel sein“, fordert Golinski. „Hamburg hat gezeigt, dass auch unter den besonderen Bedingungen des Stadtstaates ein Bildungsaufschwung geht, bei dem sich die Gesamtausgaben relativ in Grenzen halten. Das sollte so weitergehen. Und vor allem Bremen mit seiner desaströsen Bildungsbilanz sollte sich an Hamburg orientieren“, so Peter Golinski.

Die **Detailergebnisse zu Hamburg** und die weiteren Ergebnisse des Bildungsmonitors finden Sie [hier zum Download](#).

Hintergrund: Der Bildungsmonitor für alle 16 Bundesländer wird vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln seit 2004 im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft erstellt, inzwischen zum 20. Mal. Die anhand von 13 Handlungsfeldern und 98 Indikatoren gefertigte

Geschäftsstellen **NORDMETALL** und **AGV NORD**



Kontakt zum Pressesprecher

Alexander Luckow, Leiter Kommunikation und Wirtschaft
Tel.: 040 6378 4231
Mobil: 0172 260 50 39
E-Mail: luckow@nordmetall.de

Pressemitteilungen und Fotos: www.meinArbeitgeberverband.de/presse

Die Arbeitgeberverbände NORDMETALL und AGV NORD vertreten 680 Unternehmen mit zusammen 170.000 Beschäftigten in Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und im nordwestlichen Niedersachsen. Schwerpunktbranche ist die Metall- und Elektroindustrie. Dazu gehören Maschinen- und Schiffbauer, Firmen aus Luftfahrt- und Automobilindustrie, Stahlproduzenten genauso wie Spezialisten aus Medizin- und Elektrotechnik. Mit allein 140.000 Beschäftigten bildet diese Industrie das Herz der norddeutschen Wirtschaft.

Studie ermittelt, inwieweit ein Bundesland die Bildungsteilhabe verbessert, zur Fachkräftesicherung beiträgt und Wachstum fördert.